

# Innentüren

**Nummer** 24-000709-PR01 (PP-Z051-UZ07-de-04)  
*number*

**Gültigkeit** Die Gültigkeit dieses ift-Produktpasses ist an die Gültigkeit des ift-Konformitätszertifikates und an den ift-Zertifizierungs- und Überwachungsvertrag 799 7023531 gebunden.  
*validity*



**Inhaber** HUGA KG  
*Declaration holder*  
Osnabrücker Landstr. 139  
33335 Gütersloh  
Deutschland

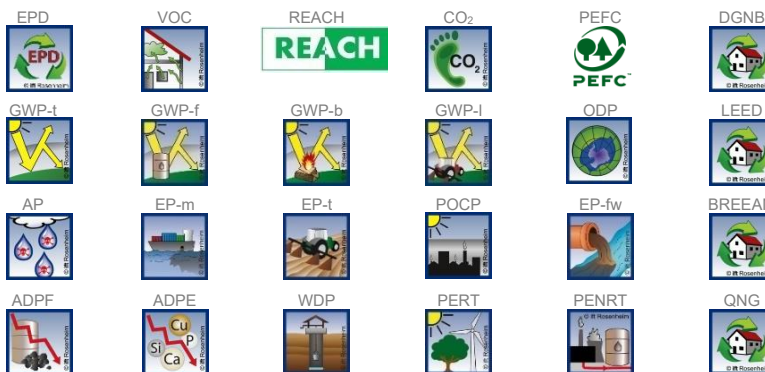


**Produktbereich** **Innentüren, Zargensysteme und Funktionstüren aus Holz und Glas**  
*product families*

1. Mehrzwecktüren
2. Standardtüren
3. Sondertüren
4. Schiebe- und Faltelemente

**Einsatzbereich** **HUGA-Holztüren für die Innenanwendung. Raum- und Wohnungseingangstüren für den gewerblichen sowie privaten Bereich**  
*field of application*

**Eigenschaften / Umweltwirkungen**  
*Characteristics*



ift Rosenheim  
22.05.2026

Peter Mayer, M.Sc.  
Leitung  
Zertifizierungs- & Überwachungsstelle

Luisa Ludwig, B.Eng.  
Projektingenieur  
Zertifizierungs- & Überwachungsstelle

### Grundlagen

ift-Zertifizierungsprogramm für Produktnachweise zur Gebäudezertifizierung Nachhaltigkeit von Bauprodukten auf Grundlage DIN ISO 14025 und EN 15804 (QM 355);  
DGNB 2018, 2023  
Zertifizierungs- und Überwachungsvertrag  
Nr. 799 7023531  
Ersetzt Produktpass 24-000709-PR01 (PP-Z051-UZ07-de-03)

### Verwendungshinweis

Der ift-Nachhaltigkeits-Produktpass zeigt die generelle Leistungsfähigkeit und Umweltwirkungen eines Produktes/einer Produktfamilie auf Grundlage festgelegter Gebäudebewertungssysteme.

Die Aussagen beziehen sich jeweils auf den in den Einzelnachweisen beschriebenen Gegenstand und den im ift-Nachhaltigkeits-Produktpass definierten Anwendungsbereich.

Für die Anwendung der Leistungseigenschaften gelten die nationalen baurechtlichen Bestimmungen sowie die vertraglichen Vereinbarungen.

Dieser ift-Nachhaltigkeits-Produktpass kann vom Hersteller zur Nachweisführung bei den Gebäudebewertungssystemen verwendet werden und dient zur Erlangung des ift-Konformitätszertifikates.

### Veröffentlichungshinweise

Es gelten die „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“.

### Inhalt

Der ift-Nachhaltigkeits-Produktpass umfasst insgesamt 37 Seiten:

1. DGNB 2018,2023



## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>B. Allgemeine Produktinformation .....</b>	<b>4</b>
B.1 Produktdefinition / Produktbeschreibung.....	4
B.2 Bauteilkatalog PG1 Mehrzwecktüren.....	6
B.3 Bauteilkatalog PG2 Standardtüren.....	7
B.4 Bauteilkatalog PG3 Sondertüren.....	9
B.5 Bauteilkatalog PG4 Schiebe- und Faltelemente .....	11
B.6 Bauteilkatalog Schaumlose Zargenmontage für Holzumfassungszargen .....	12
<b>C. Übergreifende Informationen zur Nachhaltigkeit von Bauprodukten .....</b>	<b>13</b>
C.1 REACH .....	13
C.2 VOC.....	13
C.3 Managementzertifizierungen und nachhaltige Waldwirtschaft.....	13
C.4 Weitere Nachweise .....	13
<b>D. Nachhaltigkeitsproduktpass DGNB .....</b>	<b>14</b>
D.1 DGNB Themenfeld: Ökologische Qualität.....	17
D.2 DGNB Themenfeld: Ökonomische Qualität .....	21
D.3 DGNB Themenfeld: Soziokulturelle und funktionale Qualität.....	24
D.4 DGNB Themenfeld: Technische Qualität .....	27
D.5 DGNB Themenfeld: Prozessqualität .....	33
<b>E. Glossar .....</b>	<b>34</b>
<b>F. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>35</b>

## A. Einleitung

Der ift-Nachhaltigkeits-Produktpass (NHPP) stellt ein wertvolles Hilfsmittel bei der Gebäudezertifizierung nach DGNB dar. Die Kriterien der einzelnen Gebäudezertifizierungssysteme werden identifiziert und beschrieben und für das spezielle Bauprodukt analysiert. Aufbauend auf die EPD erfasst der ift-Nachhaltigkeits-Produktpass nicht nur die Umweltwirkungen des Produktes, sondern alle relevanten Informationen zur Gebäudezertifizierung. Dabei orientiert er sich in einer übersichtlichen Form des jeweiligen Gebäudezertifizierungssystems, eng an den Kriterienkatalogen sowie den Anforderungen des DGNB Navigators. Alle Informationen werden gesammelt in einem Dokument zusammengefasst und können bei Bedarf den Gebäudezertifizierenden (Auditor\*innen) zur Verfügung gestellt werden. Der Nachhaltigkeits-Produktpass kann auch als Hilfsmittel für alle anderen Gebäudezertifizierungssysteme herangezogen werden, eine exakte Übereinstimmung mit den jeweiligen Anforderungen der Systeme ist jedoch nicht gewährleistet.

Gebäude bestehen aus einzelnen Bauprodukten. Die Umwelteigenschaften dieser Bauprodukte können durch eine Umweltproduktdeklaration nach DIN EN 15804 detailliert beschrieben werden. Neben technischen Daten und produktspezifischen Leistungseigenschaften ist eine Ökobilanz (LCA – Life Cycle Assessment) zentraler Bestandteil der Umweltproduktdeklaration (EPD). Die standardisierte LCA-Methodik berücksichtigt alle Inputs und Outputs, die bei der Herstellung eines Produktes sowie vor- und nachgelagerter Prozesse involviert sind. Betrachtet werden Rohstoffproduktion, Energieversorgung, Lieferkette, Verpackung, Transport und das Ende des Lebenszyklus.

Planer, Architekten und Anwender erhalten durch eine EPD eine transparente und vergleichbare Basis für die Auswahl einzelner Bauprodukte.

Alle Abkürzungen, die in diesem ift-Nachhaltigkeits-Produktpass verwendet werden, werden im Glossar auf Seite 34 erläutert.

## B. Allgemeine Produktinformation

### B.1 Produktdefinition / Produktbeschreibung

Folgende Produkte der Firma HUGA KG sind im Nachhaltigkeits-Produktpass dargestellt:

Produktgruppe	PG1	PG2	PG3	PG4
Produktname	Mehrzwecktüren	Standardtüren	Sondertüren	Schiebe- und Faltelemente
Kostengruppe nach DIN 276	344 Innenwandöffnungen			
Baustoffklasse nach DIN EN 13501-2	-	-	-	-
Produktgewicht pro deklarerter Einheit	68,26 kg/m <sup>2</sup>	43,03 kg/m <sup>2</sup>	76,27 kg/m <sup>2</sup>	35,73 kg/m <sup>2</sup>

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe

**Tabelle 1:** Produktübersicht

Die Produktgruppen sind in der EPD genauer spezifiziert. Weitere Baureihen/Modelle, die umweltwirkungstechnisch im Falle einer Worst-Case-Betrachtung durch das Referenzprodukt abgedeckt sind, werden in der EPD dargestellt. Aufgrund der Ähnlichkeit der Produkte innerhalb der Produktgruppen, sind die Angaben im Nachhaltigkeitsproduktpass für die ganze, durch die EPD festgelegte Produktgruppe repräsentativ.

Im Nachhaltigkeits-Produktpass werden unter anderem folgende Produkte je Produktgruppe betrachtet und sind auch im DGNB-Navigator (<https://www.dgnb-navigator.de/>) einsehbar:

Produktgruppe	PG1	PG2	PG3	PG4
Produktname	Mehrzweck-türen	Standardtüren	Sondertüren	Schiebe- und Faltelemente
Produktbezeichnung	Funktionstüren	Zimmertüren	Objekttüren / Spezialtüren	Schiebe- und Falttüren

**PG1: Mehrzwecktüren**

Besondere Standardtüren in den Ausführungen HPL-, Schichtstoff-, Durat- bzw. Lack-Oberflächen oder mit Lichtausschnitt oder mit Vollspanplatte oder Schallschutzklasse SK1 bzw. SK2 oder Feuchtraumeignung

**PG2: Standardtüren**

Alle Standardtüren in einfachen Ausführungen, z.B. mit den Einlagen Röhrenspan, Wabe oder Stege. Sowohl lackierte als auch Durat-Oberflächen, wahlweise mit Designelementen

**PG3: Sondertüren**

Alle Wohnungseingangstüren (WET), Türen mit Einbruchhemmung bzw. Rauchschutz, Sueno-Türen und Türen mit der Schallschutzklasse SK3

**PG4: Schiebe- und Faltelemente**

Schiebe- und Faltelemente mit verschiedenen Laufschiene, Schiebetüren aus Holz

## B.2 Bauteilkatalog PG1 Mehrzwecktüren

Mehrzwecktüren (PG1)			
Bauteilnr.	Bauteilbezeichnung	Zusammensetzung	Anteil M.-%
<b>1</b>	<b>Türblatt</b>		Deklarierte Einheit: 68,26 kg/m <sup>2</sup>
<b>1.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Stahl	0,30 %
<b>1.2</b>	<b>Etikett</b>		
		Papier	1,09E-04 %
		Polyethylenterephthalat (PET)	1,09E-08 %
<b>1.3</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Klebstoff	0,26 %
<b>1.4</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		High pressure laminate (HPL)	33,22 %
		Papier	0,05 %
		Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymer (ABS)	0,08 %
<b>1.5</b>	<b>Deckplatte</b>		
		Hochdichte Faserplatte (HDF)	20,86 %
<b>1.6</b>	<b>Mittellage</b>		
		Spanplatte	10,17 %
<b>1.7</b>	<b>Rahmen</b>		
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	5,06 %
		Furnierschichtholz	0,22 %
<b>1.8</b>	<b>Verbindungsmittel</b>		
		Stahl	1,09E-04 %
		Messing	3,28E-04 %
		Aluminium	2,19E-04 %
<b>2</b>	<b>Zarge</b>		
<b>2.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Stahl	0,21 %
		Stahl/Polyamid	0,03 %
		Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymer (ABS)	5,46E-05 %
		Polyethylen	3,28E-04 %
		Polyvinylchlorid (PVC)	0,24 %

## Gebäudezertifizierungssysteme – DGNB Neubau V18 und V23

<b>2.2</b>	<b>Etikett</b>		
		Papier	5,46E-05 %
		Polyethylenterephthalat (PET)	1,09E-07 %
<b>2.3</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Klebstoff	0,03 %
<b>2.4</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		Phenolfilm	0,48 %
		High pressure laminate (HPL)	4,26 %
<b>2.5</b>	<b>Verbindungsmittel</b>		
		Stahl	0,01 %
<b>2.6</b>	<b>Zargenbekleidung</b>		
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	16,92 %
<b>2.7</b>	<b>Zargenfutterbrett</b>		
		Spanplatte	7,60 %

Tabelle 2: Verwendete Materialien PG1

## B.3 Bauteilkatalog PG2 Standardtüren

Standardtüren (PG2)			
Bauteilnr.	Bauteilbezeichnung	Zusammensetzung	Anteil M.-%
<b>1</b>	<b>Türblatt</b>		Deklarierte Einheit: 43,03 kg/m <sup>2</sup>
<b>1.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Stahl	0,47 %
<b>1.2</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		Lack	0,55 %
		Papier	0,05 %
		Kunststoff PET	4,31E-03 %
		Melaminfilm	1,88 %
		Phenolfilm	2,76 %
		Kunststoff ABS	0,02 %
<b>1.3</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Klebstoff	0,45 %
<b>1.4</b>	<b>Etiketten</b>		
		Papier	1,04E-03 %
		Kunststoff PET	8,63E-04 %

## Gebäudezertifizierungssysteme – DGNB Neubau V18 und V23

<b>1.5</b>	<b>Tür Mittellage</b>		
		Span	16,05 %
<b>1.6</b>	<b>Tür Rahmen</b>		
		MDF	9,76 %
		Furnierschichtholz	0,29 %
<b>1.7</b>	<b>Tür Decklage</b>		
		MDF	25,76 %
<b>1.8</b>	<b>Verbindungsmittel</b>		
		Metall: Stahl	1,73E-04 %
		Metall: Aluminium	3,45E-04 %
		Metall: Messing	5,18E-04 %
<b>2</b>	<b>Zarge</b>		
<b>2.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Stahl	0,3%
		Polyamid	0,04%
		PVC	0,4%
		Polyethylen (PE)	5,07E-06 %
		ABS	8,45E-07 %
<b>2.2</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Schmelzklebstoff	0,05%
		PVAC	0,003%
<b>2.3</b>	<b>Etiketten</b>		
		Papier	2,54E-06 %
		PET	1,69E-09 %
<b>2.4</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		Phenolfilm	1,42
		Melaminfilm	0,46%
		Lack	0,5%
<b>2.5</b>	<b>Zargenbekleidung</b>		
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	26,2%
<b>2.6</b>	<b>Zargenfutterbrett</b>		
		Spanplatte	11,8%
<b>2.7</b>	<b>Verbindungsmittel</b>		
		Stahl	0,02%

Tabelle 3: Verwendete Materialien PG2

## B.4 Bauteilkatalog PG3 Sondertüren

Sondertüren (PG3)			
Bauteilnr.	Bauteilbezeichnung	Zusammensetzung	Anteil M.-%
<b>1</b>	<b>Türblatt</b>		Deklarierte Einheit: 76,27 kg/m <sup>2</sup>
<b>1.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Stahl	3,73 %
		Aluminium	0,29 %
<b>1.2</b>	<b>Etikett</b>		
		Papier	6,85E-04 %
		Polyethylenterephthalat (PET)	4,89E-04 %
<b>1.3</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Klebstoff	0,71 %
<b>1.4</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		Phenolfilm	1,57 %
		Papier	0,04 %
		Polyethylenterephthalat (PET)	2,44E-03 %
		Melaminfilm	1,07 %
<b>1.5</b>	<b>Deckplatte</b>		
		Hochdichte Faserplatte (HDF)	18,67 %
		Aluminium	3,37 %
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	14,60 %
<b>1.6</b>	<b>Mittellage</b>		
		Recyclingplatte: Kautschuk-Kokos- Cellulosefaser	23,90 %
		Spanplatte	1,19 %
<b>1.7</b>	<b>Rahmen</b>		
		Aluminium	0,10 %
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	5,94 %
		Furnierschichtholz	0,30 %
<b>1.8</b>	<b>Verbindungsmittel</b>		
		Stahl	0,01 %
		Messing	2,93E-04 %
		Aluminium	1,96E-04 %

<b>2</b>	<b>Zarge</b>		
<b>2.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Stahl/Polyamid	0,02 %
		Stahl	1,17 %
		Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymer (ABS)	0,02 %
		Polyvinylchlorid (PVC)	0,22 %
<b>2.2</b>	<b>Etikett</b>		
		Polyethylenterephthalat (PET)	1,47E-04 %
		Papier	9,78E-08 %
<b>2.3</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Klebstoff	0,29 %
<b>2.4</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		Phenol	0,82 %
		Melamin	0,27 %
<b>2.5</b>	<b>Verbindungsmittel</b>		
		Stahl	0,02 %
<b>2.6</b>	<b>Zargenbekleidung</b>		
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	15,15 %
<b>2.7</b>	<b>Zargenfutterbrett</b>		
		Spanplatte	6,81 %

Tabelle 4: Verwendete Materialien PG3

## B.5 Bauteilkatalog PG4 Schiebe- und Faltelemente

Schiebe- und Faltelemente (PG4)			
Bauteilnr.	Bauteilbezeichnung	Zusammensetzung	Anteil M.-%
<b>1</b>	<b>Türblatt</b>		Deklarierte Einheit: 35,73 kg/m <sup>2</sup>
<b>1.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Aluminium	0,21 %
		Stahl	1,04 %
<b>1.2</b>	<b>Etikett</b>		
		Papier	8,56E-05 %
		Polyethylenterephthalat (PET)	8,56E-09 %
<b>1.3</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Klebstoff	0,50 %
<b>1.4</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		Phenolfilm	3,34 %
		Papier	0,05 %
		Kunststoff ABS	0,18 %
		Melaminfilm	2,28 %
<b>1.5</b>	<b>Deckplatte</b>		
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	31,17 %
<b>1.6</b>	<b>Mittellage</b>		
		Spanplatte	21,44 %
<b>1.7</b>	<b>Rahmen</b>		
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	7,12 %
		Furnierschichtholz	0,17 %
<b>1.8</b>	<b>Verbindungsmittel</b>		
		Messing	2,57E-04 %
		Aluminium	1,17E-04 %
<b>2</b>	<b>Zarge</b>		
<b>2.1</b>	<b>Beschlag</b>		
		Stahl	0,54 %
		Stahl/Polyamid	0,02 %
		Aluminium	0,52 %
		Kunststoff PVC	0,14 %
		MDF mit Papierbeschichtung	6,89 %
		Kunststoff Polypropylen	0,06 %

<b>2.2</b>	<b>Etikett</b>		
		Papier	1,28E-04 %
		PET	8,56E-08 %
<b>2.3</b>	<b>Klebstoff</b>		
		Klebstoff	0,03 %
<b>2.4</b>	<b>Oberflächenbeschichtung</b>		
		Phenolfilm	0,81 %
		Melaminfilm	0,24 %
<b>2.5</b>	<b>Zargenbekleidung</b>		
		Mitteldichte Faserplatte (MDF)	13,26 %
<b>2.6</b>	<b>Zargenfutterbrett</b>		
		Spanplatte	10,21 %

Tabelle 5: Verwendete Materialien PG4

## B.6 Bauteilkatalog Schaumlose Zargenmontage für Holzumfassungszargen

Schaumlose Zargenmontage für Holzumfassungszargen			
Bauteilnr.	Bauteilbezeichnung	Zusammensetzung	Anteil M.-%
<b>1</b>	<b>Beschlag</b>		<i>Gesamtgewicht: 1,14 kg</i>
1.1	Befestigungshaken	Zinkdruckguss	43,84 %
1.2	Euroschraube	Stahl	12,68 %
1.3	Wandbefestigungsschraube	Stahl	36,44 %

Für eine detaillierte Produktbeschreibung sind die Herstellerangaben unter [www.hoermann.de/](http://www.hoermann.de/) und [www.huga.de](http://www.huga.de) oder die Produktbeschreibungen des jeweiligen Ausschreibungstextes zu beachten.

## C. Übergreifende Informationen zur Nachhaltigkeit von Bauprodukten

	Produktgruppe*			
	PG1	PG2	PG3	PG4
<b>C.1 REACH</b>				
Es sind keine Stoffe gemäß REACH-Kandidatenliste enthalten. <i>Herstellererklärung nach REACH-Verordnung EG Nr. 1907/2006</i>	✓	✓	✓	✓
<b>C.2 VOC</b>				
Die VOC-Grenzwerte nach dem deutschen AgBB-Schema werden eingehalten. Die Emissionsklasse A+ nach den französischen VOC-Regularien wird erreicht.	✓	✓	✓	✓
<b>C.3 Managementzertifizierungen und nachhaltige Waldwirtschaft</b>				
Geprüft in den Bereichen Qualität, Energie und nachhaltige Waldwirtschaft <i>ISO 9001:2015, ISO 50001:2018, PEFC</i>	✓			
<b>C.4 Weitere Nachweise</b>				
Recyclinganteile für ganzes Produkt vollständig nachgewiesen	-	-	-	-

Erläuterung: ✓: bestätigt /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 6:** Zuordnung der Nachweise

Weitere Herstellererklärungen, die in Bezug auf die Anforderungen des DGNB-Systems relevant sind, sind direkt den einzelnen Kriterien zugeordnet.

## **D. Nachhaltigkeitsproduktpass DGNB**

Zur praktischen Umsetzung, Messbarkeit und Vergleichbarkeit nachhaltigen Bauens hat die DGNB ein eigenes Zertifizierungssystem entwickelt. Das DGNB Zertifizierungssystem ist für Gebäude, Wohngebiete und Innenräume in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Als Instrument zur Planung und Optimierung unterstützt es alle, die am Bau beteiligt sind, dabei, eine umfassende Nachhaltigkeitsqualität zu erreichen.

Die drei wichtigsten Nachhaltigkeitsbereiche Ökologie, Ökonomie und Soziokulturelles sind die Grundlage des DGNB-Systems. Diese werden in der Bewertung gleichgewichtig berücksichtigt. Darüber hinaus bewertet das DGNB-System den Standort sowie die technische und prozessuale Qualität, um eine ganzheitliche Betrachtung zu gewährleisten. Die Leistung in diesen Qualitäten kann anhand von Zertifizierungskriterien bewertet werden. Diese sind auf unterschiedliche Nutzungsarten zugeschnitten und finden Anwendung in Neubau, Bestand, Sanierung und im Gebäudebetrieb. (1)

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: nicht betrachtet

Nummer	Kriterienbezeichnung 2018	Kriterienbezeichnung 2023	
	<b>Ökologische Qualität</b>	<b>Ökologische Qualität</b>	
ENV1.1	Ökobilanz des Gebäudes	Klimaschutz und Energie	x
ENV1.2	Risiken für die lokale Umwelt	Risiken für die lokale Umwelt	x
ENV1.3	Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung	Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung	x
ENV2.2	Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	-
ENV2.3	Flächeninanspruchnahme	Flächeninanspruchnahme	/
ENV2.4	Biodiversität am Standort	Biodiversität am Standort	-
	<b>Ökonomische Qualität</b>	<b>Ökonomische Qualität</b>	
ECO1.1	Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus	Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus	x
ECO2.1	Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit	-	/
ECO2.2	Marktfähigkeit	-	/
ECO2.4	-	Wertstabilität und Anpassungsfähigkeit	/
ECO2.6	-	Klimaresilienz	x
ECO2.7	-	Dokumentation	x
	<b>Soziokulturelle und funktionale Qualität</b>	<b>Soziokulturelle und funktionale Qualität</b>	
SOC1.1	Thermischer Komfort	Thermischer Komfort	/
SOC1.2	Innenraumluftqualität	Innenraumluftqualität	x
SOC1.3	Akustischer Komfort	Schallschutz und Akustischer Komfort	x
SOC1.4	Visueller Komfort	Visueller Komfort	x
SOC1.6	Aufenthaltsqualitäten innen und außen	Aufenthaltsqualitäten innen und außen	/
SOC2.1	Barrierefreiheit	Barrierefreiheit	x
	<b>Technische Qualität</b>	<b>Technische Qualität</b>	
TEC1.2	Schallschutz	in SOC1.3	x
TEC1.3	Qualität der Gebäudehülle	Qualität der Gebäudehülle	x
TEC1.4	Einsatz und Integration von Gebäudetechnik	Einsatz und Integration von Gebäudetechnik	/
TEC1.5	Reinigungsfreundlichkeit des Baukörpers	-	/
TEC1.6	Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit	Zirkuläres Bauen	x
TEC1.7	Immissionsschutz	-	/
TEC3.1	-	Mobilitätsinfrastruktur	/

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

	Prozessqualität	Prozessqualität	
PRO1.1	Qualität der Projektvorbereitung	Qualität der Projektvorbereitung	/
PRO1.4	Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe	Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte und gestalterische Konzeption	x
PRO1.5	Dokumentation für eine nachhaltige Bewirtschaftung	in PRO1.4	x
PRO1.6	Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption	Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption	/
PRO2.1	Baustelle/Bauprozess	Baustelle/Bauprozess	x
PRO2.2	Qualitätssicherung der Bauausführung	-	/
PRO2.3	Geordnete Inbetriebnahme	Geordnete Inbetriebnahme	/
PRO2.4	Nutzerkommunikation	-	/
PRO2.5	FM-gerechte Planung	Vorbereitung einer nachhaltigen Nutzung	x
	Standortqualität	Standortqualität	
SITE1.1	Mikrostandort	Mikrostandort	/
SITE1.2	Ausstrahlung und Einfluss auf das Quartier	-	/
SITE1.3	Verkehrsanbindung	Verkehrsanbindung	/
SITE1.4	Nähe zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen	Nähe zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen	/

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: nicht betrachtet \*\*: Herstellerangabe


**Tabelle 7:** Betrachtete Kriterien des DGNB Kriterienkatalogs Neubau 2023

Im Folgenden wird ausschließlich auf die Kriterienbezeichnungen des Systems 2023 Bezug genommen. Die Zuordnung der Kriterienbezeichnungen des Systems 2018 zu System 2023 kann Tabelle 7 entnommen werden.

## D.1 DGNB Themenfeld: Ökologische Qualität

### ENV1 Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt

<b>ENV1.1</b>  <b>Klimaschutz und Energie</b>	Ziel ist eine konsequent lebenszyklusorientierte Planung von Gebäuden, um den Ausstoß von klimawirksamen Treibhausgasen, den Verbrauch von Energie und materiellen Ressourcen und weitere Auswirkungen auf die Umwelt über alle Lebensphasen eines Gebäudes hinweg auf ein Minimum zu reduzieren.
---	---

Sämtliche umweltrelevanten Daten gemäß EN 15978 können für alle betrachteten Produkte der jeweiligen EPD entnommen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nummer: EPD-HIT-91.0</li> <li>- Art der EPD: Firmen-EPD</li> <li>- Art der Verifizierung: Extern</li> <li>- Gültigkeitsdatum: 11.03.2030</li> </ul> Die EPD kann hier eingesehen werden: <a href="http://www.ift.lt/epdhit910">www.ift.lt/epdhit910</a>	
--	---

<b>ENV1.2</b>  <b>Risiken für die lokale Umwelt</b>	Ziel ist es, alle gefährdenden oder schädigenden Werkstoffe, (Bau-) Produkte sowie Erzeugnisse und Gemische, die Mensch, Flora und Fauna beeinträchtigen bzw. kurz-, mittel- und/oder langfristig schädigen können, zu reduzieren, zu vermeiden oder zu substituieren.
---	--

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Mehrwecktüren (PG1)				
Aspekte	Bauteil Nr.	Betrachtete Zeile der Kriterienmatrix (gemäß Anlage 1 Kriterium ENV1.2)		Qualitätsstufe / Kommentar
		2018	2023.2	
		<b>Formaldehyd</b> <i>Industriell hergestellte Erzeugnisse Serienerzeugnisse /Fertigprodukte aus Holzwerkstoffen in Innenräumen: Spanplatten, Furnierplatten, Faserplatten</i>	1.5	
	1.6			
	1.7			
	2.6			
	2.7			
<b>VVOC, VOC, SVOC Emissionen</b> <i>Holzwerkstoffprodukte</i>	alle	-	47d	QS4

Tabelle 8: Schadstoffe aus PG1

Standardtüren (PG2)				
Aspekte	Bauteil Nr.	Betrachtete Zeile der Kriterienmatrix (gemäß Anlage 1 Kriterium ENV1.2)		Qualitätsstufe / Kommentar
		2018	2023.2	
		<b>VOC</b> <i>Beschichtungen auf nicht mineralischen Untergründen: Metalle, Holz, Kunststoffe</i>	1.2	
	2.4			
<b>Formaldehyd</b> <i>Industriell hergestellte Erzeugnisse Serienerzeugnisse /Fertigprodukte aus Holzwerkstoffen in Innenräumen: Spanplatten, Furnierplatten, Faserplatten</i>	1.5	47a	-	QS4
	1.6			
	1.7			
	2.5			
	2.6			
<b>VVOC, VOC, SVOC Emissionen</b> <i>Holzwerkstoffprodukte</i>	alle	-	47d	QS4

Tabelle 9: Schadstoffe aus PG2

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Sondertüren (PG3)				
Aspekte	Bauteil Nr.	Betrachtete Zeile der Kriterienmatrix (gemäß Anlage 1 Kriterium ENV1.2)		Qualitätsstufe / Kommentar
		2018	2023.2	
		<b>Formaldehyd</b> <i>Industriell hergestellte Erzeugnisse</i> <i>Serienerzeugnisse</i> <i>/Fertigprodukte aus Holzwerkstoffen in Innenräumen: Spanplatten, Furnierplatten, Faserplatten</i>	1.5	
1.6				
1.7				
2.6				
2.7				
<b>VVOC, VOC, SVOC Emissionen</b> <i>Holzwerkstoffprodukte</i>	alle	-	47d	QS4

Tabelle 10: Schadstoffe aus PG3

Schiebe- und Faltelemente (PG4)				
Aspekte	Bauteil Nr.	Betrachtete Zeile der Kriterienmatrix (gemäß Anlage 1 Kriterium ENV1.2)		Qualitätsstufe / Kommentar
		2018	2023.2	
		<b>VOC</b> <i>Beschichtungen auf nicht mineralischen Untergründen: Metalle, Holz, Kunststoffe</i>	1.4	
2.4				
<b>Formaldehyd</b> <i>Industriell hergestellte Erzeugnisse</i> <i>Serienerzeugnisse</i> <i>/Fertigprodukte aus Holzwerkstoffen in Innenräumen: Spanplatten, Furnierplatten, Faserplatten</i>	1.5	47a	-	QS4
	1.6			
	1.7			
	2.5			
	2.6			
<b>VVOC, VOC, SVOC Emissionen</b> <i>Holzwerkstoffprodukte</i>	alle	-	47d	QS4

Tabelle 11: Schadstoffe aus PG4

<p><b>ENV1.3</b></p> <p><b>Verantwortungs- bewusste Ressourcen- gewinnung</b></p>	<p>Ziel ist es, Menschenrechte und Umweltschutz in den globalen Lieferketten zu verbessern. Hierfür Verantwortung zu übernehmen, bedeutet, dass Unternehmen bei Lieferanten mögliche Risiken identifizieren und die Verwendung von Produkten im Gebäude und dessen Außenanlagen priorisieren, die bezüglich ihrer ökologischen und sozialen Auswirkungen über die gesamte Wertschöpfungskette optimiert sind und deren Rohstoffgewinnung und Verarbeitung anerkannten ökologischen und sozialen Standards entsprechen.</p>
---	--

Die Hörmann KG Verkaufsgesellschaft verfolgt die Lieferkette seiner Produkte soweit es möglich ist. Für die A- und B-Lieferanten liegen dabei Nachweise für einen Großteil der zugekauften Produkte vor. Auf alle weiteren vorgelagerten Lieferanten hat die Hörmann KG Verkaufsgesellschaft keinen Einfluss.

Folgende Grundsätze und Prozesse sind im Unternehmensleitbild des Herstellers für die in dem Produkt eingesetzten Rohstoffe verankert:

- Verhinderung von Korruption und Bestechung
- Verhinderung von negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen im Umgang mit Roh-, Werk- oder Sekundärstoffen (z. B. Konfliktmineralien), die der/die Hersteller im Rahmen der Produktion verwendet
- Verhinderung von Verstößen gegen Menschenrechte (2)

Folgende Nachweise liegen vor:

- Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie
- Code of Conduct für Geschäftspartner der Hörmann-Gruppe
- Lieferantenschulung zur Prävention von menschenrechts- und umweltbezogenen Verstößen
- Ort- bzw. Länderangabe der direkten Vorlieferanten liegen für alle Vorprodukte vor
- Angaben zu Primär- oder Sekundärmaterialien im Produkt liegen teilweise vor

## D.2 DGNB Themenfeld: Ökonomische Qualität

### ECO1 Lebenszykluskosten

<p><b>ECO1.1</b></p> <p><b>Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus</b></p>	<p>Ziel ist ein sinnvoller und bewusster Umgang mit wirtschaftlichen Ressourcen über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. In den Konzeptionierungs- und Planungsphasen zur Realisierung eines Gebäudes liegen die wesentlichen Optimierungspotenziale für die spätere Bewirtschaftung. Die an der Planung Beteiligten sollen sich regelmäßig und bereits in frühen Planungsphasen mit möglichen Folgekosten ihrer Entwurfs- und Ausführungsvarianten beschäftigen.</p>
---	---

Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/Quelle
	PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
Tatsächliche Nutzungsdauer des Produkts	50	50	50	50	lt. Hersteller

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 12:** Nutzungsdauer in Jahren

### ECO2 Wertentwicklung

<p><b>ECO2.6</b></p> <p><b>Klimaresilienz</b></p>	<p>Gebäude sind vielfältigen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Ziel ist die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit (Resilienz) eines Gebäudes gegenüber diesen Einflüssen – jetzt und vor dem Hintergrund der zu erwartenden Veränderungen – zu stärken und somit eine möglichst lange und ressourceneffiziente Nutzung der Immobilie zu ermöglichen. Dieses Thema gewinnt durch den sich abzeichnenden Klimawandel und seine direkten und indirekten Folgen an Bedeutung.</p>
---	---

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/Quelle
	PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
Dauerhaftigkeit gem. EN 1191	-	-	-	-	
Widerstand bei Windlast gem. EN 12210	-	-	-	-	
Schlagregendichtheit nach EN 12208	-	-	-	-	
Hochwasserschutz nach ift-Richtlinie FE- 07/1	-	-	-	-	
Schutz gegen Starkwindereignisse nach ISO/PWI 16316	-	-	-	-	
Hagelschutz nach VKG- Prüfbestimmung Nr. 00a/00b, sowie Nr. 16 Türen und Nr. 34 bei Toren	-	-	-	-	
Mechanische Festigkeit nach EN 1192	2	2	3	2	ift: 14-001493-PR02 (PG1) ITB:01653-01/ 22/ R143NZE (PG2) ift: 18-001199-PR08 (PG3) ift: 14-001493-PR02 (PG4)
Hitze Helle Oberflächen möglich (höhere Albedowerte)	-	-	-	-	

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 13:** Klimaresilienz

Angaben aus Tabelle 13 sind aus dem ift-Zertifizierungsprogramm und dazugehöriger ift-Richtlinie Klima.Sicher.Bauen (in aktuellster Fassung für Fenster) entnommen. (3) Daher trifft dies nicht zu 100 % auf jede Produktkategorie zu. Diese Informationen gehen über die Anforderungen der DGNB-Kriterien hinaus, da dies ausschließlich auf Gebäudeebene betrachtet wird.

Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

<b>ECO2.7</b>  <b>Dokumentation</b>	Ziel ist es, die digitale Bauplanung möglichst adäquat zur tatsächlichen Bauausführung zu dokumentieren. Der ökonomische Anreiz soll zu einer qualitativ hochwertigeren Planung und Dokumentation gebauter Substanz und somit in die praxismgerechte Kreislaufwirtschaft führen. Neben der guten Dokumentation des gebauten Gebäudes stehen auch der Übergang in die Nutzungsphase sowie die Vorbereitung zur Fortführung der Datenerhebung im Betrieb im Blick des Kriteriums. Wenn alle relevanten Gebäudeinformationen strukturiert vorliegen, können Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Betreibende anhand dieser effizient wirtschaften und planen.
---	--

Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad			
	PG1*	PG2*	PG3*	PG4*
BIM-Modell (.ifc oder .csv Format) des Produkts wird durch den Hersteller zur Verfügung gestellt	nein	nein	nein	nein
Angaben zur Ökobilanz des Produkts im BIM-Model integriert	nein	nein	nein	nein

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 14:** Dokumentation

Eine ausführliche Übersicht zu allen Hörmann-Produktdokumentationen findet sich auf folgender Website: <https://hbp.hoermann.com/de/portal/>

### D.3 DGNB Themenfeld: Soziokulturelle und funktionale Qualität

#### SOC1 Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit

<b>SOC1.2</b>  <b>Innenraumluft- qualität</b>	Ziel ist es, im Innenraum eine Luftqualität zu gewährleisten, die das Wohlbefinden und die Gesundheit der Raumnutzenden nicht beeinträchtigt.
---	---

Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/Quelle
	PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
Formaldehyd- Konzentration (µg/m³)	7	7	6	7	extern geprüft (PG1, PG3, PG4) ungeprüfte Herstellerangabe (PG2)
Sonstige Emissionsprüfungen/ kennzeichnungen	ja	ja	ja	ja	extern geprüft
TVOC-Wert (µg/m³)	< 5	< 5	< 5	< 6	extern geprüft (PG1, PG3, PG4) ungeprüfte Herstellerangabe (PG2)
Zulassungsprüfung nach AgBB Schema	ja	ja	ja	ja	extern geprüft
ift-Zertifikat VOC Emissionen vorhanden	nein	nein	nein	nein	

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

Tabelle 15: Emissionswerte

Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

<p><b>SOC1.3</b></p> <p><b>Schallschutz und akustischer Komfort</b></p>	<p>Ziel ist die Gewährleistung eines der Nutzung der Räume entsprechenden Schallschutzes, der unzumutbare Belästigungen vermeidet und einen angemessenen Nutzungskomfort sicherstellt.</p>
---	--

Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/Quelle
	PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
Bewertetes Schalldämmmaß und Spektrumsanpassungswerte $R_w (C;C_{tr})$	32 dB	0 dB	42 dB	32 dB	14-002195-PR01 (PG1 & PG4) 20-02020-PR01 (PG3)

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 16: Schallschutz**

<p><b>SOC1.4</b></p> <p><b>Visueller Komfort</b></p>	<p>Ziel ist es, in allen ständig genutzten Innenräumen eine ausreichende und störungsfreie Versorgung mit Tages- und Kunstlicht sicherzustellen. Visueller Komfort bildet die Grundlage für allgemeines Wohlbefinden und effizientes und leistungsförderndes Arbeiten. Natürliches Licht wirkt sich positiv auf die psychische und physische Gesundheit des Menschen aus. Darüber hinaus bietet eine gute Tageslichtnutzung ein hohes Energieeinsparpotential bei der künstlichen Beleuchtung.</p>
--	--

Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/Quelle
	PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
Klasse des Sonnen- /Blendschutzes hinsichtlich Sichtkontakt nach außen	/				**

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 17: Visueller Komfort**

**SOC2 Funktionalität**

<p><b>SOC2.1</b> <b>Barrierefreiheit</b></p>	<p>Ziel ist es, die gesamte gebaute Umwelt jedem Menschen, unabhängig von seiner persönlichen Situation, uneingeschränkt zugänglich und nutzbar zu machen.</p>
--	--

Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/ Quelle
	PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
Unabdingbare Schwellen können ≤ 2 cm ausgeführt werden	schwellenlos	schwellenlos	schwellenlos	schwellenlos	**
Lichte Durchgangsbreite ≥ 90 cm möglich	ja	ja	ja	ja	**
Lichte Durchgangshöhe über OFF ≥ 205 cm möglich	ja	ja	ja	ja	**
Bedienkräfte und –momente der Klasse 3 oder automatisches Türsystem	ja	ja	ja	ja	**
Karussell- oder Pendeltür	ja	ja	nein	nein	**
Drückergarnituren: bogen- oder u-förmige Griffe oder senkrechter Bügel bei manuell betätigten Schiebetüren	ja	ja	ja	ja	**
Sicherheitsmarkierungen an Ganzglastüren und großflächig verglasten Türen (über die gesamte Glasbreite, visuell stark kontrastierend, mit hellen und dunklen Anteile (Wechselkontrast) in einer Höhe von 40 cm bis 70 cm und von 120 cm bis 160 cm über OFF) möglich	ja	ja	ja	ja	**

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 18: Barrierefreiheit**

#### D.4 DGNB Themenfeld: Technische Qualität

<b>TEC1.3</b>  <b>Qualität der Gebäudehülle</b>	Ziel ist es, das gesamte Potenzial der Gebäudehülle auszuschöpfen. Diese soll als Schutzhülle dienen, um den Energiebedarf für die Raumkonditionierung von Gebäuden zu minimieren, gleichzeitig soll sie eine hohe thermische Behaglichkeit sicherstellen, Bauschäden vermeiden und sowohl als Energielieferant als auch als erweiterte Außenfläche verstanden werden.
---	--

Position	Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/ Quelle
		PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
1	Klasse der Luftdurchlässigkeit	-	-	Klasse 2	-	Extern geprüft (PG3)
2	Wärmedurchgangskoeffizient $U_D$ W/(m <sup>2</sup> K)	2,4	-	2,1	2,4	Extern geprüft (PG3) ungeprüfter Durchschnitts- oder Standardwert (PG1 & PG4)
3	Abminderungsfaktor $F_c$ des Sonnenschutzes	-				
3.1	Gesamtenergiedurchlassgrad $g$ des Glases	-	-	-	-	
3.2	Fensterfläche $A_w$ / Glasfläche	-	-	-	-	
4	Potenzial zur Begrünung vorhanden	-	-	-	-	
4.1	Potenzial zur Integration von PV-Anlagen	-	-	-	-	
4.2.1	Einsatz nachwachsender Rohstoffe für Dämmung und Verkleidung Falls ja, Angabe Dämmstoff Falls ja, Angabe Verkleidung	-	-	-	-	

Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Position	Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/ Quelle
		PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
4.2.2	Einsatz von Zusatzstoffen (Flammschutz, Mottenschutz, Stützfasern) Falls ja, Unbedenklichkeit nachweisen	-	-	-	-	
4.2.3	Emissionsverhalten geprüft, Schadstoffarmut nachgewiesen	ja	ja	ja	ja	**
4.3.1	Langlebigkeit der einzelnen Produkte/Schichten aufeinander abgestimmt	nein	nein	nein	nein	**
4.3.2	Dokumentation zur Demontage vorhanden	nein	nein	nein	nein	**

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz - : keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 19:** Qualität der Gebäudehülle

<p><b>TEC1.6</b> <b>Zirkuläres Bauen</b></p>	<p>Ziel ist der in hohem Maße sparsame Umgang mit natürlichen Ressourcen und deren effiziente Nutzung. Dementsprechend fördern wir Lösungen, die es erlauben, bereits geschaffene Werte möglichst ohne Einbußen wiederverwendbar zu machen. Bestimmt von dem Vorsatz, nahezu keine Primärressourcen für Bau und Unterhalt von Gebäuden zu benötigen, machen wir uns stark für eine Strategie zur Steigerung der aktuellen Materialeffektivität: für eine so gut wie verlustfreie Kreislaufführung von Stoffen – im Verbund mit einer wesentlichen Reduktion der eingesetzten Materialien. Somit zielt das Kriterium auf eines der wichtigsten Anliegen der DGNB: eine real umgesetzte Kreislaufwirtschaft zu schaffen, die Akteure wie Nutzer in die Lage versetzt, den Verbrauch von natürlichen Ressourcen auf ein Minimum zu reduzieren, gar bestenfalls gänzlich darauf zu verzichten. Mit dem Ergebnis, dass eingesetzte Ressourcen nach erreichtem Eigennutzen den Folgegenerationen auch weiterhin in höchstmöglichem Maße zur Verfügung stehen.</p>
--	---

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Position	Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/ Quelle
		PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
1.1	Das Produkt enthält SVHC in einer Konzentration größer 0,1% Gewichtsprozent (w/w)	-	-	-	-	
1.1.2	Das Produkt enthält Stoffe in einer Konzentration größer 0,1% Gewichtsprozent (w/w), die die Kriterien der Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP-VO) in einer der in Artikel 57 der Verordnung (EC) 1907/2006 (REACH-VO) genannten Gefahrenklassen oder Gefahrenkategorien erfüllen.	-	-	-	-	
1.2.1	Wie viel % Gewichtsanteil an recyceltem Material nach dem Verbrauch (Post-consumer-Recyclingmaterial) enthält das Produkt	-	-	-	-	
1.2.2	Wie viel % Gewichtsanteil an chemischen Substanzen in dem recycelten Material nach dem Verbrauch (Post-consumer-Recyclingmaterial) sind ausgewiesen	-	-	-	-	
1.2.3	Der recycelte Inhalt nach dem Verbrauch (Post-consumer-Recyclingmaterial) enthält keine Gefahrenstoffe (=enthält keine SVHCs gemäß der REACH VO) mit einer Konzentration über 0,1%	-	-	-	-	
1.3.1	Das Produkt benötigt keine Wartung oder Reparatur, wenn der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produkt eingehalten wird	ja	ja	ja	ja	**
1.3.2	Das Produkt wurde so designed, dass eine Wartung oder	Produkt benötigt keine Wartung				**

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Position	Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/ Quelle
		PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
	Reparatur während der Nutzungsdauer möglich ist					
1.3.3	Das Produkt kann von ungeschultem Personal am Einsatzort des Produkts gewartet und repariert werden					Produkt benötigt keine Wartung **
1.3.4	Das Produkt kann von geschultem Personal am Einsatzort des Produkts gewartet und repariert werden					Produkt benötigt keine Wartung **
1.3.5	Verbrauchsmaterial kann leicht von ungeschultem Personal ausgetauscht werden					Produkt benötigt keine Wartung **
1.3.6	Ersatzteile werden vom Hersteller oder einem autorisierten Vertreter während der Nutzungsdauer zur Verfügung gestellt	ja	ja	ja	ja	**
1.4	Wieviel Massenanteil an nachwachsenden Rohstoffen enthält das Produkt	59 %	88 %	61 %	87 %	**
1.5	Das Produkt ist so konzipiert, dass es mit Hilfe von reversiblen Anschlüssen installiert und wieder zerstörungsfrei demontiert werden kann	ja <sup>(1)</sup>	ja <sup>(1)</sup>	nein	nein	**
1.6.1	Wieviel Masseanteil (%) des Produkts ist so konzipiert, dass Produktkomponenten über reversible Verbindungen kontaminationsfrei (=Kontaktkontamination) aus dem Produkt entfernt werden können	100 %	100 %	100 %	100 %	**
1.6.2	Wieviel Masseanteil (%) des Produkts ist so konzipiert, dass die einzelnen im Produkt eingesetzten Materialien zum	1 %	1 %	11 %	4 %	**

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Position	Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/ Quelle
		PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
	Zweck der Wiederverwendung oder des Recyclings sortenrein und kontaminationsfrei (=Kontaktkontamination) aus dem Produkt entfernt werden können					
1.7	Wurden am Produktdesign besondere Maßnahmen getroffen, um die Lebensdauer zu erhöhen?	ja	ja	ja	ja	**
1.8.1	Das Produkt ist für die Wiederverwendung in unverändertem Zustand oder mit minimalen Änderungen konzipiert	ja; bei schaumloser Zargenmontage <sup>(1)</sup>		nein	nein	**
1.8.2	Das Produkt wurde speziell konzipiert, um zum Zweck der Verlängerung der Lebensdauer Instandhaltungsmaßnahmen vornehmen zu können	ja	ja	ja	ja	**
1.8.3	Das Produkt wurde speziell konzipiert, um es auf den aktuellen Stand der Technik ertüchtigen zu können	nein	nein	nein	nein	**
1.8.4	Der Hersteller/Industrieverband hat ein spezielles Sammelsystem eingerichtet, um im Gebäude bereits eingebaute Produkte nach dem End-of-Life zu sammeln, um diese einem Verwertungs- oder Verwendungsprozess zuzuführen	nein	nein	nein	nein	**
1.8.5	Der Hersteller/Industrieverband hat ein spezielles Sammelsystem eingerichtet, um Baustellenverschnitte oder Anbruchgebände zu sammeln, um diese einem Verwertungs- oder	Es entstehen keine Baustellenverschnitte oder nur in geringen Mengen				**

## Kriterienkatalog Neubau V18 und V23 – DGNB 2023

Position	Anforderung/ Betrachtungspunkt/ Aspekt	Erfüllungsgrad				Nachweis/ Quelle
		PG1*	PG2*	PG3*	PG4*	
	Verwendungsprozess zuzuführen					
1.8.6	Der Hersteller bietet ein Produktleasing an	nein	nein	nein	nein	**
2	Wie viel Massenanteil (%) des Produkts besteht aus wiederverwendeten oder weiterverwendeten Materialien / (Teil)Komponenten/ (Teil- )Produkten	-	-	-	-	
3	Einsatz einer Montagezarge	-	-	-	-	

Erläuterung: x: betrachtet /: keine Relevanz -: keine Angabe \*\*: Herstellerangabe \* Produktgruppen siehe Tabelle 1

**Tabelle 20: Zirkularität**

(1) Durch die Möglichkeit die Holz-Umfassungszarge schaumlos zu montieren, ist eine zerstörungsfreie Demontage und Wiederverwendung mit neuer Montage an einem veränderten Standort möglich. Der Austausch oder die Änderung der kompletten Beschlagsausstattung ist im demontierten Zustand möglich.

## D.5 DGNB Themenfeld: Prozessqualität

### PRO1 Qualität der Planung

<b>PRO1.4</b>  <b>Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe</b>	Ziel ist die frühzeitige Integration der Nachhaltigkeitsaspekte bereits in der Ausschreibungsphase, um sicherzustellen, dass alle Entscheidungen auf einer ganzheitlichen Betrachtung basieren.
---	---

Es sind Ausschreibungstexte für alle Produktgruppen vorhanden.

### PRO2 Qualität der Bauausführung

<b>PRO2.5</b>  <b>Vorbereitung einer nachhaltigen Nutzung</b>	Ziel ist es, bereits in der Planung die Anforderungen des Facility Managements für den späteren Gebäudebetrieb adäquat zu berücksichtigen. Damit kann ein optimaler Betrieb des Gebäudes durch die Nutzenden und die Dienstleistungsunternehmen ermöglicht werden.
---	--

Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitung des Produkts sind vorhanden, siehe <https://hbp.hoermann.com/de/portal/> und [www.huga.de](http://www.huga.de). Es besteht keine Möglichkeit zum Abschluss von Wartungsverträgen über die Servicezentrale der Hörmann KG Verkaufsgesellschaft.

## E. Glossar

<b>AgBB</b>	Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten	Der Ausschuss für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten entwickelt gesundheitsbezogene Kriterien für die Prüfung und Bewertung der Verwendung von Bauprodukten, die für den Innenraum in Gebäuden relevant sind. Der AgBB bietet eine einheitliche, transparente und verständliche Gesundheitsbewertung der Bauproduktmissionen.
<b>BIM</b>	Building Information Modeling (de: Gebäudedatenmodellierung)	Grundlegendes Instrument zur Digitalisierung von Bau- und Planungsprozessen.
<b>CLP-VO</b>	Classification, Labelling and Packaging regulation (de: Chemikalienverordnung)	Die CLP-VO regelt die Einstufung und Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen und Gemischen.
<b>EPD</b>	Environmental Product Declaration (de: Umweltproduktdeklaration)	Typ-III-Umweltdeklaration, die quantifizierte umweltbezogene Informationen aus dem Lebensweg eines Produktes zur Verfügung stellt.
<b>OFF</b>	Oberkante Fertigfußboden	Gängige Abkürzung für einen Maßbezug im Bauwesen.
<b>REACH</b>	Registration, evaluation, authorization and restriction of chemicals (de: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)	Europäische Chemikalienverordnung. Alle Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender müssen sicherstellen, dass die Stoffe, die sie herstellen, in Verkehr bringen und verwenden die menschliche Gesundheit oder die Umwelt nicht nachteilig beeinflussen. Hersteller und Importeure sind dazu verpflichtet, ihre Chemikalien vor dem Inverkehrbringen registrieren zu lassen.
<b>SVHC</b>	Substance of very high concern (de: Besonders Besorgniserregende Stoffe)	In der REACH-Verordnung ist ein Verfahren zur Genehmigung von Stoffen vorgesehen, die besonders besorgniserregend sind. Die ECHA bestätigt den Status als besonders besorgniserregender Stoff, indem sie den Stoff auf ihrer Homepage in die Kandidatenliste aufnimmt. Dadurch entstehen zwar noch keine Verpflichtung zur Zulassung, doch ergeben sich in der Lieferkette umfassende Informationspflichten, die auch den Verbrauchern zugutekommen.
<b>TVOC</b>	Total volatile organic compounds (de: Summe Flüchtiger organischer Verbindungen)	Der TVOC-Wert ist eine Messung der Gesamtkonzentration aller flüchtigen organischen Verbindungen in der Luft.
<b>VOC</b>	Volatile organic compounds (de: Flüchtige organische Verbindungen)	Bei dieser Bezeichnung handelt es sich um organische Stoffe, die Kohlenstoff enthalten und bei Raumtemperatur oder höheren Temperaturen durch Verdampfen in die Gasphase übergehen.

## F. Literaturverzeichnis

1. **DGNB GmbH.** Das wichtigste zur DGNB-Zertifizierung. [Online]  
<https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/das-wichtigste-zur-dgnb-zertifizierung/ueber-das-dgnb-system>.
2. **Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V.** *DGNB System Kriterienkatalog Gebäude Neubau*. Tübingen : s.n., 2023.
3. **ift Rosenheim GmbH.** *ift-Richtlinie FE-21/1 Klimasicher bauen*. Rosenheim : s.n., 2023. ISBN 978-3-86791-491-8.
4. **DGNB System - Übersicht der Kriterien.** [Online] 2018. [Zitat vom: 05. 12 2018.]  
<https://www.dgnb-system.de/de/system/version2018/kriterien/>.
5. **DGNB GmbH.** DGNB Navigator. [Online] <https://www.dgnb-navigator.de/>.

#### **Impressum**

##### **Ersteller**

ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Gietl-Str. 7-9  
83026 Rosenheim  
Telefon: 0 80 31/261-0  
Telefax: 0 80 31/261 290  
E-Mail: [info@ift-rosenheim.de](mailto:info@ift-rosenheim.de)  
[www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de)

##### **Hersteller**

HUGA KG

##### **Hinweise**

Grundlage des Nachhaltigkeitsproduktpasses sind in der Hauptsache Arbeiten und Erkenntnisse des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim (ift Rosenheim). Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Ein-speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

##### **Layout**

ift Rosenheim GmbH - 2018

##### **Fotos (Titelseite)**

HUGA KG

© ift Rosenheim, 2019



ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Gietl-Str. 7-9  
83026 Rosenheim  
Telefon: +49 (0) 80 31/261-0  
Telefax: +49 (0) 80 31/261-290  
E-Mail: [info@ift-rosenheim.de](mailto:info@ift-rosenheim.de)  
[www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de)